

C. Brunel, *Fragment d'un abrégé de Théologie en ancien provençal*, BECh. 112 (1954, ersch. 1955) 5—23, ediert aus einem Hs.-Fragment des 15. Jh., das aus einem Einband in den Arch. Dép. du Gard losgelöst ist, die dort erhaltenen Teile eines Kompendiums der Theologie in Altprovenzalisch, das für Laien bestimmt war.

G. O.

P. E. Beichner, *Gower's use of Aurora in Vox Clamantis*, Speculum 30 (1955) 582—595, weist nach, daß John Gower († 1408) in seiner Vox Clamantis zahlreiche Stellen aus der Aurora des Petrus Riga wörtlich übernommen hat.

K. R.

F. R. H. Du Boulay, *The Quarrel between the Carmelite Friars and the Secular Clergy of London, 1464—1468*, Journal of Eccl. Hist. 6 (1955) 156—174, publiziert aus der Hs. Lambeth Palace Nr. 22 den Bericht über Streitigkeiten zwischen den Karmelitern und dem Weltklerus in London, die sich an einer Predigt über die Frage der Armut Christi entzündet hatten. Interessant sind zwei eingefügte Dokumente, ein Schreiben Pauls II. an den Erzbischof Thomas von Canterbury vom 4. Juni 1465 und ein undatiertes Bericht verschiedener Theologen an den gleichen Papst über die Angelegenheit, in dem bemerkenswerter Weise auf die Verurteilung des Michael von Cesena durch Johann XXII. hingewiesen wird (S. 173).

G. O.

L. Thorndike, *Further consideration of the Experimenta*, Speculum astronomiae and *De secretis mulierum* ascribed to Albertus Magnus, Speculum 30 (1955) 413—443, kommt zu dem Schluß, daß *De secretis mulierum* ebenso wie die *Experimenta* nur insoweit Albertus angehören, als sie später auf Grund seiner Werke gestaltet wurden, daß hingegen kein Grund besteht, ihm das *Speculum astronomiae* abzusprechen.

K. R.

E. Pouille, *L'astrolabe médiéval d'après les manuscrits de la Bibliothèque Nationale*, BECh. 112 (1954, ersch. 1955) 81—103, gibt nach einem kurzen Überblick über die aus dem MA. erhaltenen Traktate über Einrichtung und Gebrauch des Astrolabiums eine Liste derjenigen Hss. der Bibl. Nat. in Paris, die solche Traktate enthalten, unter denen sich einige befinden, die nicht bei Thorndike, *A Catalogue of incipits of medieval scientific writings in latin* (1937) noch in den Nachträgen dazu, Speculum 14, 17 und 24, aufgeführt sind. Eine schöne Abbildung eines Astrolabiums aus dem 13. oder 14. Jh., das sich jetzt im Maritime Museum in Greenwich befindet, ist beigegeben.

G. O.

Harris Birkeland, *Nordens historie i middelalderen etter arabiske kilder*. Skrifter Norske Vidensk.-Ak., Hist.-Fil. Kl., 1954, II 2, Oslo 1954, 177 S. — Gibt bibliographisch-biographisch kommentierte norwegische Übersetzungen der auf den Norden bezüglichen historisch-geographischen Angaben bei 51 arabischen Autoren. Die Arbeit soll die ältere von Alexander Seipel (*Rerum normannicarum fontes arabici*, Oslo 1896) ersetzen; sie bringt nicht nur Neuübersetzungen, sondern auch quantitativ mehr als Seipel und verzichtet auf dessen Sachgruppierung, faßt vielmehr die Quellenstellen jedes einzelnen Autors zusammen. Die Edition enthält einen reichhaltigen Notenapparat sowie Orts- und Personennamenregister.

A. v. B.